

PRESSEMITTEILUNG

Delegation aus Ostbelgien informiert sich über gute Zusammenarbeit in Südwestfalen

Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Tourismus – Kontakt über Südwestfalen Agentur – Besuch Winterberger Sportstätten

Winterberg / Südwestfalen. 09. April 2025

Wie ist Südwestfalen erfolgreich als Region (zusammen)gewachsen, wie funktioniert die kooperative Zusammenarbeit zwischen verschiedensten Akteuren in der Region und wo unterstützt dabei die Südwestfalen Agentur? Verantwortliche der Regierung Ostbelgien interessieren sich genau dafür und wollen von den südwestfälischen Erfahrungen lernen. Nun war eine Delegation um den Minister für Kultur, Sport, Tourismus und Medien der Regierung Ostbelgien zu Gast in der Region.

In den vergangenen Monaten hatte die Regierung Ostbelgiens wiederholt Kontakt mit der Südwestfalen Agentur GmbH aufgenommen, weil sie als Netzwerkzentrale die Themen Regionalentwicklung und Regionalmarketing begleitet und vorantreibt. Bei dem Besuch in Winterberg ging es nun vorwiegend um gute Beispiele für das Zusammenspiel von Tourismus und Regionalentwicklung.

Mit Winterberg lernten die Vertreterinnen und Vertreter aus Ostbelgien rund um Gregor Freches (Minister für Kultur, Sport, Tourismus und Medien) eine der – zusehends ganzjährigen – touristischen Hochburgen im Sauerland kennen.

Die REGIONALE 2025 wird gefördert durch

Immerhin sind die VELTINS-EisArena und das Biathlon-Leistungszentrum bundesweit sportlich bedeutsame Sportstätten, wie Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann, Winfried Borgmann (Winterberg Touristik) und Stephan Pieper (VELTINS-EisArena) erläuterten. Die ostbelgische Delegation kam vor Ort mit haupt- und ehrenamtlichen Akteuren ins Gespräch, die sich mit viel Engagement für ihren Ort und ihre Region einsetzen – und möchte auch mit dem Skiclub Winterberg in Verbindung bleiben.

„Südwestfalen ist eine Region, in der Kooperation aktiv und nachhaltig gelebt wird. Das Interesse aus anderen Regionen wie Ostbelgien, Thüringen oder Niedersachsen zeigt, dass das nicht selbstverständlich ist“, sagte Dr. Karl Schneider, Landrat des Hochsauerlandkreises und Aufsichtsratsvorsitzender der Südwestfalen Agentur GmbH, im Rahmen des Besuchs.

Dr. Jürgen Fischbach (Geschäftsführer Sauerland-Tourismus) und Hubertus Winterberg (Geschäftsführer Südwestfalen Agentur) rahmten den Termin. Es sei wichtig und hilfreich, dass Südwestfalen ein ganzheitliches Zukunftskonzept habe. So könne man auch für touristische Projekte im Sauerland Fördermittel bekommen. Das zeigt sich aktuell auch im Strukturprogramm REGIONALE 2025. Viele Akteure aus Südwestfalen – etwa aus den Kommunen, dem Tourismus oder der Wirtschaft – arbeiten gemeinsam an Themen wie Mobilität, Wohnen oder kluger Datennutzung. Davon profitieren Einwohnerinnen und Einwohner wie Gäste gleichermaßen.

„Das gegenseitige Vertrauen und Arbeiten an gemeinsamen Zielen in Südwestfalen hat uns beeindruckt. Das sind wichtige Impulse für uns und macht

Die REGIONALE 2025 wird gefördert durch



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



deutlich, welche Strukturen es braucht. Wir bleiben in Kontakt“, sagte Minister Gregor Freches.

Die REGIONALE 2025 ist ein Strukturprogramm des Landes NRW. Sie wird aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Beste Grüße

Stephan Müller

PR Manager
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28
Mobil: +49 (0)151 2772 8001
Fax: +49 (0)2761 83511-29
E-Mail: s.mueller@suedwestfalen.com

Zur REGIONALE 2025: www.regionale-suedwestfalen.com
Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Folgen Sie uns auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/suedwestfalen-agentur
Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/suedwestfalen_echt
Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com

Hintergrund zur Südwestfalen Agentur GmbH:

Um mit klugen Ideen, Tatkraft und koordiniertem Handeln gemeinsam die Region Südwestfalen zu stärken, wurde die Südwestfalen Agentur GmbH 2008 gegründet. Getragen wird sie durch die fünf Kreise Südwestfalens: Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis sowie den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“. Die Agentur bündelt die Kräfte von Politik und Wirtschaft in der Region und fungiert als dynamische Netzwerkzentrale nach innen und außen.

Als Moderatorin und Antriebsfeder betreut sie die Umsetzung mehrerer Förderprogramme. Bei der REGIONALE 2025 etwa entwickeln viele Partner mit der Agentur innovative Projekte, um neue beispielhafte Antworten auf die sich verändernden Herausforderungen für Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region zu geben — ganz im Sinne der Südwestfalen-DNA (Digital - Nachhaltig - Authentisch). Die REGIONALE 2025 ist ein Strukturprogramm des Landes NRW und wird aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt. Ergänzend koordiniert die Agentur in Zusammenarbeit mit den

Die REGIONALE 2025 wird gefördert durch



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Städten und Gemeinden die Smart-City-Strategie Südwestfalens und treibt mit „Hub45“ den Aufbau eines Coworking-Netzwerks für digitale und dezentrale Arbeitsorte voran.

Gleichzeitig wirkt die Südwestfalen Agentur GmbH als positiver Kommunikations-Verstärker der Region. Unter dem Dach der Regionalmarketing-Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ sorgt sie u.a. mit Kampagnen dafür, das außergewöhnliche Profil der wirtschaftsstarken und grünen Region deutschlandweit bekannt zu machen und Schüler:innen, Studierenden und Fachkräften die vielfältigen Berufs- und Lebensperspektiven in Südwestfalen aufzuzeigen. Zur weiteren Profilierung Südwestfalens als Top-Arbeitgeber-Region koordiniert die Agentur mit Partnern in den Kreisen das arbeitsteilige Projekt „Arbeiterschmiede Südwestfalen“.

Die REGIONALE 2025 wird gefördert durch



**Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

